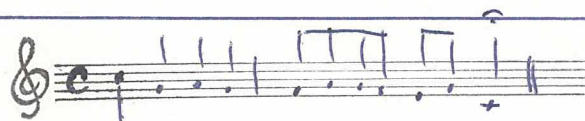


O Maria, Gnaden=Sonne



114/108



Apetlon

133/13



Podersdorf

154/52 oN

162/63 oN

Lobgesang, s. 924;

1. O Maria, Gnaden-Sonne, * süßes Labfal in dem Leid, * auserwählter reiner Throne * göttlicher Dreieinigkeit, * von dem Heil und Hoffnung fließt; * sei zu tausendmal begrüßt.

2. Sieh', mein Leibe ist umgeben * hie auf Erd mit Weh und Ach; * meiner schwachen Seele stellen * unzählbare Feinde nach; * Geist und Herze wird gequält * von der ungestümen Welt.

3. Darum schwing ich mein Gemüte, * hin zu deinem Ehrentron, * und auf deine Gnad und Güte * mit getrösteten Herzen an; * du wirst Mutter sein für mich, * dann mein Herze traut auf dich.

4. Hilf mit deiner starken Hande, * daß mein Seel niemals erlieg * und daß ich der Höl' zur Schande * einen jeden Feind besiege, * der mich meinem letzten Ziel * mit Gewalt entreißen will.

5. Mach', daß ich in Kreuz und Leiden * stark und unbeweglich steh', * mache, daß ich nicht in Freuden * aus der Tugend Straßen geh'; * mach', daß weder Glück noch Not * mich abtrenn' von meinem Gott.

6. Ich verbleibe dir ergeben, * ich verbleibe gänzlich dein; * ich will dein in meinem Leben, * ich will dein im Tode sein; * von dir scheidet mich nichts mehr, * ja ich sterb' für deine Ehr.

7. Wenn ich in der Erd' werd' faulen * wünsch ich meinem Leib allein * daß auf seiner Grabes Säulen * annoch möcht geschrieben sein: * Jungfrau rein und unversehrt, * sei von meinem Staub geehrt!

8. Wenn ich an dem jüngsten Tage * kriech' aus meinem Grab' herfür * und mein Werk zum Richter trage, * o Maria, sei bei mir, * steh' mir dorten an der Seit' * und nimm mich mit dir zur Freud'.

9. Dieses ist um was ich bitte, * dieses ist was ich begehrt; * ach daß deine große Güte * mir auch meine Bitt' gewähre, * daß ich dir hier dien' getreu * und allorten bei dir sei.

10. Dich hab ich mir auserwählet, * von dir tret' ich nicht mehr ab, * ja, es ist schon festgestellt, * ich bin dein auch in dem Grab; * dir verschreib ich Herz und Sinn, * Amen — Himmels-Königin.